



Anwenderbericht

Farbstrategie mit digitalem Büroanstrich

Die Milacor GmbH aus Langenberg trumpft mit Ideen und Kreativität im umkämpften Markt der Wandfarben auf. Das Unternehmen setzt sich mit seinen Spezialprodukten, wie z. B. Magnetfarbe, seit 13 Jahren erfolgreich gegen große Konkurrenten durch. Da das Milacor-Team viel unterwegs ist, wünschte es sich seit langer Zeit ein „Büro2go“. Ein Wunsch, der jetzt mit infra-struktur in Erfüllung ging.

Optimierung der Lagerhaltung mit Hilfe der digitalen Projektakte

Milacor vertreibt seine Produkte ausschließlich über den Großhandel. Die Farbexperten akquirieren für diesen sogar häufig selbst direkt Aufträge, dank dem engen Kontakt zu Architekten und via Ausschreibungen. „Die wertvollen Informationen, die z. B. Architekten über geplante und laufende Projekte liefern, werden zentral in unseren digitalen Projektakten gespeichert“, erklärt Michael Langewender, Geschäftsführer von Milacor. „Wir werten die Bedarfsmeldungen aus und können so schon proaktiv unsere eigene Lagerhaltung darauf einstellen. Lieferengpässen können wir damit konsequent vorbeugen“, so Langewender.

„Kommunikation per Zettel und Zuruf sind Geschichte.
Wir speichern und kommunizieren nun alles digital!“

Außendiensttouren optimiert

„Mit Hilfe der digitalen Kundenakte konnten wir unsere Außendiensttouren deutlich optimieren“, so Langewender. „Vor Antritt einer Geschäftsreise lasse ich mir mit infra-struktur schnell und einfach die passenden Kontakte in der Region anzeigen und kann so meine Touren optimal planen. Früher musste ich alles aufwändig selbst recherchieren und zusammentragen.“ Da infra-struktur als Cloud-Software jederzeit von überall aus zugreifbar ist, können die Gesprächsinhalte und Ergebnisse der Kundentermine im Nachgang direkt von unterwegs in der digitalen Kundenakte notiert werden. So stehen alle Informationen damit auch allen anderen Kollegen zur Verfügung. „Gibt es Rückfragen des Kunden, können diese umgehend von meinen Kollegen beantwortet werden, auch wenn ich noch nicht wieder im Büro bin“, freut sich Langewender.

Vom eigenen Gedächtnis hin zur digitalen Akte

„Früher hatte jeder alles in seinem Kopf und wir kommunizierten per Zuruf von Tisch zu Tisch. Monopolwissen nützt nur nichts, wenn der Kollege plötzlich krank wird. Denn dann liegt sein Wissen ebenfalls zu Hause krank im Bett“, schmunzelt Langewender. Heute speichert das Milacor-Team jegliche Informationen - vom Anruf bis zur eMail - zentral in digitalen Kundenakten. Auf diese können alle Mitarbeiter gleichermaßen zugreifen und sich so ganz einfach vertreten. „Heute muss ich nicht mehr alles im Kopf haben, jetzt ist infra-struktur mein Gedächtnis“, resümiert Langewender zufrieden.



Projektsteckbrief

Unternehmen

Wochentip
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Kolpingstraße 7
59555 Lippstadt
www.wochentip.de

Ansprechpartner

Carsten Bunsmann

Branche: Verlag

Projektziele & Lösung

Das Unternehmen wollte weg von der Tisch-zu-Tisch-Kommunikation und dem Monopolwissen einzelner Mitarbeiter. Dank der Einführung von infra-struktur speichert das Unternehmen nun alle Informationen und Geschäftsdaten zentral in der infra-struktur Cloud. So kann jeder Mitarbeiter zu jeder Zeit auf alle Daten zugreifen und Kollegen im Krankheitsfall unkompliziert vertreten.



„Mit infra-struktur
haben wir den digitalen
Wandel gemeistert!“

Carsten Bunsmann,
Geschäftsführer